



Francis Seeck / Claudia Steckelberg
(Hrsg.)

Klassismuskritik und Soziale Arbeit

Analysen, Reflexionen und Denkanstöße

Reihe: Diversität in der Sozialen Arbeit

2025, 248 Seiten

broschiert, € 28,00

ISBN 978-3-7799-7871-8

Auch als  Open Access erhältlich

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund der Klassenherkunft oder der Klassenzugehörigkeit. Für die Soziale Arbeit ist Klassismus in mehrfacher Hinsicht von hoher Relevanz. Die Mehrheit der Adressat*innen Sozialer Arbeit ist von klassistischer Diskriminierung betroffen, zum Beispiel in den Lebenslagen Armut, Erwerbslosigkeit und Wohnungslosigkeit oder als Care-Leaver*innen in der Jugendhilfe. Als Menschenrechtsprofession ist die Soziale Arbeit gefordert, ihre Konzepte und Methoden so zu entwickeln, dass Diskriminierung und Ausschluss durch Klassismus entgegengewirkt wird. Der Sammelband setzt an dieser (Leer-)Stelle an. Die Bedeutung von Klassismus und Klassismuskritik in der und für die Soziale Arbeit wird in ihren unterschiedlichen Dimensionen aufgezeigt und analysiert.

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Klassismuskritik aus Perspektive der Nutzer*innen

„Was würdest du tun, wenn du morgen wohnungslos wärst?“ – Perspektiven von Menschen mit Klassismuserfahrungen

Sie haben uns kein Denkmal gebaut! Erinnern und erinnert werden in den stationären Hilfen zur Erziehung
Weisheit enthüllen. Ein dialogisches Archiv der Erfahrungen in der Jugendhilfe

Theorien der Sozialen Arbeit aus klassismuskritischer Perspektive

Klassismuskritik als Querschnittsthema einer menschenrechtsorientierten Sozialen Arbeit
Klassismuskritische Impulse für die Soziale Arbeit im Anschluss an Paulo Freire
Lebensweltorientierung in einer klassistischen Gesellschaft

Historische Perspektiven

Geistige Mütterlichkeit: zum bürgerlich-weiblichen Fundament der Sozialen Arbeit
Entmachtung, Entmenschlichung, Klassenkampf: ein kritischer Rückblick auf Kontinuitäten und Brüche in der Arbeitslosenfürsorge zwischen 1918 und 1945

Intersektionale Perspektiven

Klassismus und Ableismus – unter dem Radar Sozialer Arbeit!?
Systemische Intersektionalität: Kontinuitäten und Verschärfungen klassistischer Praxen gegen Roma/Rom:nja

Klassismuskritik in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit

Ansätze und Handlungsmöglichkeiten einer klassismuskritischen feministischen Mädchen*arbeit
Feministischer Gewaltschutz der Sozialen Arbeit: eine Frage der Klasse?
„Und da kam dann die Aussage von der Dame vom Jugendamt [...], Heimkinder wären zu dumm für das Abitur.“ – Klassismus und Heimerziehung
Klassismus, Wohnungslosigkeit und Soziale Arbeit
„Sie leben über Ihre Verhältnisse“ – Welche Verhältnisse und wessen Schuld(en)? Von Überschuldung, Schuldenberatung sowie klassistischer und misogynen Gewalt
Klassismus im Gesundheitswesen
Klassismuskritik in Lehre und Studium Sozialer Arbeit
„Wir verrichten Arbeit, die gar nicht erst entstehen sollte.“ – Erfahrungen aus der Studierendenberatung
Doing class im Seminarraum: eine autoethnografische Perspektive auf Klassenherkunft in der Hochschullehre der Sozialen Arbeit
Klassismuskritische Soziale Arbeit in der Hochschullehre: Spannungsfelder und Umgangsstrategien

So bestellen Sie:

 Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



 Telefon: 0 62 01/60 07-330

 E-Mail: medienservice@beltz.de

 Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim

Mit Beiträgen von:

Autor*innengruppe
Expert*innen in eigener (Schreib-)Sache
Tanja Abou
Joanna Bedersdorfer,
Laura Brühle,
Aleksandra Cirstea
Sannik Ben Dehler
Moritz Frietzsch
Billie August Hörnschemeyer
Alicia Königer
Marie Kottwitz
Anna Kücking
Alexander Parchow
Gudrun Perko
Philipp Schäfer
Sabrina Schmitt
Francis Seeck
Claudia Steckelberg
Gerhard Trabert
Informationsstelle StubS – Studierende beraten
Studierende
Carla Wesselmann
Lena Zund